

FAKTEN

- Zum dritten Mal veranstalten die OV und die LzO in diesem Schuljahr das Schulprojekt Medien-Profi. Unterstützt werden sie vom medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Aلسfeld.
- Über 600 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 der weiterführenden Schulen im Landkreis nehmen teil.
- Ziel des Internet-Recherchspiels ist es, die Medienkompetenz sowie die Lese- und Teamfähigkeiten zu verbessern.
- Nach einer Hauptrunde mit den drei besten Teams der 13 teilnehmenden Schulen findet Anfang April die Finalrunde statt.
- Am 7. Mai erhalten die fünf besten Schülerteams bei einer Preisverleihung im Schauburg Kino in Vechta Preisgelder zwischen 150 und 800 Euro.
- Mit Hilfe des Hauptsponsors LzO und weiterer Klassenpaten nutzen die Schülerinnen und Schüler die OV digital und in Print zu Unterrichtszwecken.
- Klassenpaten sind in diesem Schuljahr die AOK, Big Dutchman, die Ludwig Bergmann GmbH, Boge Elastmetall, Pöppelmann und Grimme.
- Im Rahmen des Projekts beschäftigen sich die Recherche-teams in Unterrichtseinheiten nicht nur mit der Thematik seriöser Internetrecherche, sondern erfahren auch viel über Journalismus und Aufbau und Funktion einer Tageszeitung.
- Einige selbst erarbeitete Artikel lesen Sie unten auf dieser Seite. Weitere Schülerarbeiten werden in den nächsten Monaten veröffentlicht.
- Besuchsangebote von OV-Redakteuren und LzO-Mitarbeitern runden das Projektangebot an die Schulen ab.
- Weitere Infos: www.medien-profi.net

Zeitungslesen sollte selbstverständlich sein

Von Auszubildenden erwartet die LzO ein breites Allgemeinwissen, Textverständnis und Teamkompetenz

Die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit eigenen und fremden Inhalten. Junge Menschen sollen lernen, sicher mit Quellen umzugehen.

VON SONJA SMALIAN

Vechta. Auch in Zeiten der Digitalisierung hat die Kompetenz des Zeitungslesens nichts an ihrer Attraktivität verloren. „Wir wünschen uns, dass die Schüler ihre Medienkompetenz erweitern“, sagt Annette Batke, Leiterin Privatkunden für den Landkreis Vechta bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO). Aus diesem Grund unterstützt das Kreditinstitut schon zum dritten Mal das Schulprojekt Medien-Profi.

Die teilnehmenden Schulklassen erhalten die OV als E-Paper und lösen verschiedene Aufgaben. Durch das Lesen sollen die Schüler ihr Textverständnis ausbauen. Im Wettbewerb müssen sie zudem recherchieren und den Umgang mit Quellen trainieren. „Die jungen Leute sollen lernen, sich ihre eigene Meinung zu bilden“, sagt die 39-Jährige.

Doch es geht um mehr. Batke liegt auch daran, dass die Jugendlichen ihre Region besser kennenlernen und sie zu schätzen wissen. „Ich wünsche mir, dass Zeitungslesen so selbstverständlich wie Zähneputzen ist“, sagt sie.

Denn das Allgemeinwissen von jungen Bewerbern prüft die LzO mit einem eigenen Wissenstest. Da geht es um politische und wirtschaftliche Fragen wie: Wer war eigentlich Konrad Adenauer? Was ist die EZB? Wer ist gerade Bundespräsident? Fragen, die sich durch eine regelmäßige Zeitungslektüre ganz

nebenbei richtig beantworten lassen.

Viel Wert legt Batke aber auch noch auf einen anderen Aspekt, der durch das Schulprojekt Medien-Profi gefördert wird: Teambuilding. Sich dem Wettbewerb stellen, in ein Team einbringen und auch mal Engagement während der Freizeit zeigen. Das seien auch wichtige Kompetenzen im Berufsleben, sagt Batke. Außerdem würden die Schüler lernen, sich mal durchzusetzen und auch mal nachzugeben.

„Die eigene Region kennen, das Textverständnis erweitern und die Teamkompetenz ausbauen – das ist für jeden Berufszweig wichtig“, ergänzt sie. „Das sind Kernkompetenzen.“ Zudem müssen sich die jungen Menschen in der digitalen Welt sicher bewegen können. „Das Sparkassengeschäft ist ein Multi-Kanalgeschäft“, sagt Batke. Dazu gehören neben dem Online-Banking, der Filialberatung auch der Video-Chat und der Online-Chat. Um Kunden von Bildschirm zu Bildschirm zu beraten seien andere Fähigkeiten notwendig, als wenn ein Gespräch über den Filialtresen geführt werde. Deswegen müssen die jungen Nachwuchskräfte alle Bereiche beherrschen.

Digitale Projekte sind denn auch Teil der Ausbildung. Aktuell hat die LzO eine Online-Aktion, die sich #1Minutenachgefragt nennt. Zwei Auszubildende interviewen vor der Kamera einen Bankmitarbeiter zu seinem Arbeitsalltag. Die kurzen Videos sind auf Youtube und Facebook zu sehen. „Die Auszubildenden mussten das Konzept selber erarbeiten und umsetzen“, sagt Batke. Ziel sei es, dass die Menschen verstehen, was wir tun. Zudem sollen auch die Mitarbeiter näher, persönlicher vorgestellt werden. Das Kreditinstitut zeigt, wie es als Arbeitgeber „tickt“ und will da-



Analogue und digitale Fertigkeiten sind beide gefragt: Denn das Sparkassengeschäft ist längst ein Multi-Kanalgeschäft, sagt Annette Batke. Foto: Smalian

mit das Interesse von Schülern wecken. Junge Menschen sollen sich die Frage beantworten können, ob sie sich diesen Beruf vorstellen können. „Ich finde es schön, wenn die Bank auch eine andere Facette zeigt und Einblicke gewährt“, sagt die Leiterin des Privatkundengeschäfts. Deswegen lädt die LzO die Wettbewerbsteilnehmer ein, einen Blick hinter die Kulissen zu tätigen und bietet Fachvorträge an.

MEDIEN PROFI

LzO meine Sparkasse **Oldenburgische Volkszeitung** WEIL WIR HIER ZUHAUSE SIND



Schüler besuchen Köln

Mit einem Kleinbus machten sich zwölf Schülerinnen und Schüler und drei Lehrer der Elisabethschule auf den Weg nach Köln. Highlight der Fahrt war ein Besuch des Kölner Doms. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich beeindruckt: Mit Kopfhörern ausgestattet, erfuhren sie viel über den Dom.

Zum Beispiel, dass 1243 mit dem Bau begonnen wurde. 632 Jahre wurde insgesamt gebaut. In einem goldenen Schrein liegen die Reliquien der Heiligen Drei Könige. Im Rahmen des Projekts Medien-Profi machte die Schülergruppe ein Foto und schickte der OV auch diesen Bildtext.

In Informationsflut zurecht finden

Mit fünf Gruppen der Jahrgänge 7 bis 10 nimmt die Dinklager Oberschule an Internetrallye teil

Der Medien-Profi von OV und LzO ist ein Schulprojekt, das in weiterführenden Schulen gut ankommt. Der Dinklager Deutschlehrer Jan Röttgers hält das Recherchenspiel für „pädagogisch wertvoll“.

Dinklage/Vechta. „Wenn ich vertrauensvolle Informationen benötige, dann schaue ich in die Oldenburgische Volkszeitung“, erklärt Melissa Gören, Schülerin der Klasse 9G der Oberschule Dinklage mit gymnasialem Zweig. Zusammen mit ihrer Mitschülerin Franziska Osterhoff und ihrem Deutschlehrer Jan Röttgers besuchte sie die Auftaktveranstaltung zum Medien-Profi in der Gaststätte Sestro in Oythe. Medien-Profi ist eine Internet-Rallye der OV und der LzO, bei der es gilt, knifflige Fragen mittels Internetrecherche möglichst richtig zu beantworten.

In den ersten beiden Vorrunden hatten die 80 teilnehmenden Teams aus 13 weiterführenden Schulen im Landkreis



Engagiert dabei: Die Dinklager Oberschülerinnen Franziska Osterhoff (links) und Melissa Gören. Foto: Röttgers

Vechta mittlerweile jeweils eine Woche Zeit, auf fünf schwierige Fragen ihre Antworten im weltweiten Web zu finden und ihre Fundorte zu dokumentieren. „Damit wollen wir die Lese- und Medienkompetenz der Schüler verbessern“, erklären Kerstin Reisen und Julia Vallet von Promedia Maassen, die das Quiz medienpädagogisch begleiten. „Heute ist es extrem wichtig, sich in der Informationsflut, mit der uns die neuen Medien konfrontieren, zurechtzufinden“, so Rei-

sen. Doch auch Spaß beim Lernen, Teamwork, Verbesserung des Allgemeinwissens und das Kennenlernen von seriösen Informationsquellen stehen bei der Rallye hoch im Kurs.

Ab 20. Februar findet die Hauptrunde statt. „Dann sind nur noch die drei besten Teams jeder Schule dabei“, betont OV-Redaktionsleiter Ulrich Suffner. Am 10. April geht es in die Finalrunde, an der nur noch das dann jeweils beste Team einer Schule teilnehmen kann, ehe am

7. Mai eine große Preisverleihung stattfindet. Das beste Team erhält stattliche 800 Euro. Platz 2 wird mit 400 Euro, Platz 3 mit 300 Euro belohnt. Ebenfalls noch auf das Siegerpodest schaffen es die Viertplatzierten und das fünftbeste Team. Dann winken immerhin noch 200 Euro, beziehungsweise 150 Euro.

„Ich halte die Internetrallye für pädagogisch wertvoll“, erklärt Studienrat Jan Röttgers, der im Rahmen des Deutsch- und Wirtschaftsunterrichtes insgesamt fünf Gruppen der Jahrgänge 7, 9 und 10 der Oberschule Dinklage ins Rennen schickt. „Gerade in Zeiten sogenannter Fake News ist es für Schüler wichtig, Gut und Böse im Internet voneinander unterscheiden zu können.“ Außerdem seien die Heimatzeitung und Promedia Maassen kompetente Lernpartner. Die Schülerinnen Melissa Gören und Franziska Osterhoff sind jedenfalls mit einer ordentlichen Portion Engagement dabei. Sie freuen sich darüber, „im Team knifflige Fragen zu beantworten“ und wollen es in diesem Schuljahr unbedingt bis in die Finalrunde schaffen.